

Innovationsreport



Projekt Kalkbreite

NEUE PROJEKTE: PRIMARSCHULHAUS
HEBEL UND KALKBREITE AREAL.

**SCHIEBETÜREN –
DIE RAUMABSCHLÜSSE DER ZUKUNFT.**

www.feuerschutzteam.ch

RENOVIERUNG UNTER DENKMALSCHUTZ.



” MET Architekten verwirklicht überaus individuelle Bauvorhaben in Europa und im Nahen Osten. Wir arbeiten bereits seit 2006 mit dem FeuerschutzTeam – und auch beim Primarschulhaus Hebel war es wieder die handwerkliche Liebe zum Detail, die wir sehr schätzten. Darüber vergisst man nahezu, dass es sich bei den Türen um wichtige Sicherheitselemente handelt. “

Thomas Thalhofer
MET Architekten, Basel
Projekt Hebel Schulhaus

PROJEKT KALKBREITE - EIN NEUES STÜCK STADT.

Unter diesem Motto stand das Projekt am Kalkbreite-Areal in Zürich-Aussersihl. Im Auftrag einer Genossenschaft aus Anwohnern und Nutzern entwickelten Müller Sigrist Architekten AG, Zürich einen urbanen Mikrokosmos. Er überbaut eine Tram-Abstellanlage, bietet einen lebendigen Mix aus Einzelhandel, Gastronomie sowie Kulturangeboten und erfüllt die Minergie-P-Eco Anforderungen. Innovative Wohnformen schaffen Lebensraum für 230 Bewohner, die grosszügige öffentliche Terrasse und Gemeinschaftseinrichtungen wie Dachgärten und Sauna sorgen für besondere Lebensqualität. Beim Arc-Award 2014 – einer der führenden Schweizer Architektur-Wettbewerbe – wurde das Projekt zudem mit dem Sonderpreis Farbkonzept ausgezeichnet.

In das Wohn- und Gewerbeprojekt Kalkbreite waren gleichzeitig zwei FeuerschutzTeam Partner eingebunden. So lieferte die Lehmann Arnegg AG etwa 700 EI30 Innentüren aus Holz, je nach Design-Anforderung mit den Oberflächen Eiche rustikal geölt oder deckend gespritzt. Bei den Abschlusstüren der Wohnungen waren zusätzlich mechanische Klingeln im Türblatt integriert. In enger Zusammenarbeit mit der Feuerpolizei wurden zudem für die Kinoräume Türen mit Beleuchtungsaufdoppelungen entwickelt und gefertigt. Die Frank Türen AG, Buochs erhielt den Auftrag für rund 50 maßgefertigte EI30 Innenverglasungen, die als transparente Trennwände zwischen den Treppenhäusern und den Wohnungskorridoren verbaut wurden.



PRIMARSCHULHAUS HEBEL.

Wenn von Denkmalschutz die Rede ist, denkt man meist an reich verzierte Gebäude aus der Zeit vor 1900. Doch auch sehr sachliche Gebäude aus dem Jahr 1953 können heute unter Denkmalschutz stehen, wenn sie architektonische Qualität aufweisen. Das Primarschulhaus Hebel in Riehen, Basel-Stadt gehört dazu und konnte von MET Architects, Basel trotzdem weitreichend überarbeitet werden. So wurden Nutzungen verändert, Hindernisfreiheit sichergestellt, zeitgemässe Multimediatechnik eingebaut – und auch der Brandschutz den heutigen Erfordernissen angepasst.

Dazu lieferte das FeuerschutzTeam EI30 Brandschutztüren, die sich im Stil nahtlos in das denkmalgeschützte Gebäude und in das Ensemble der weiter genutzten Bestandstüren einfügen: Ein feiner Rahmen aus Esche, der im Bereich der Drücker verbreitert ist, dazu 2,5 mm Desktop-Einlagen in den Farben Grau, Silbergrau, Blau, Grün und Gelb sowie ein 210 mm hohes Sockelblech aus Aluminium. Darüber hinaus lieferte das Unternehmen die raumhohe EI30 Verglasung des Treppenhauses mit integrierter Tür.

Die Frank Türen AG, FeuerschutzTeam Partner in Buochs, entwickelte als Sonderlösung eine EI30 Brandschutz-Drehtür (B 2800 x H 3400) mit integrierter Fluchttüre. Das Türsystem ist in einer Mauernische geparkt und dreht im Alarmfall automatisch in den Gang hinein.



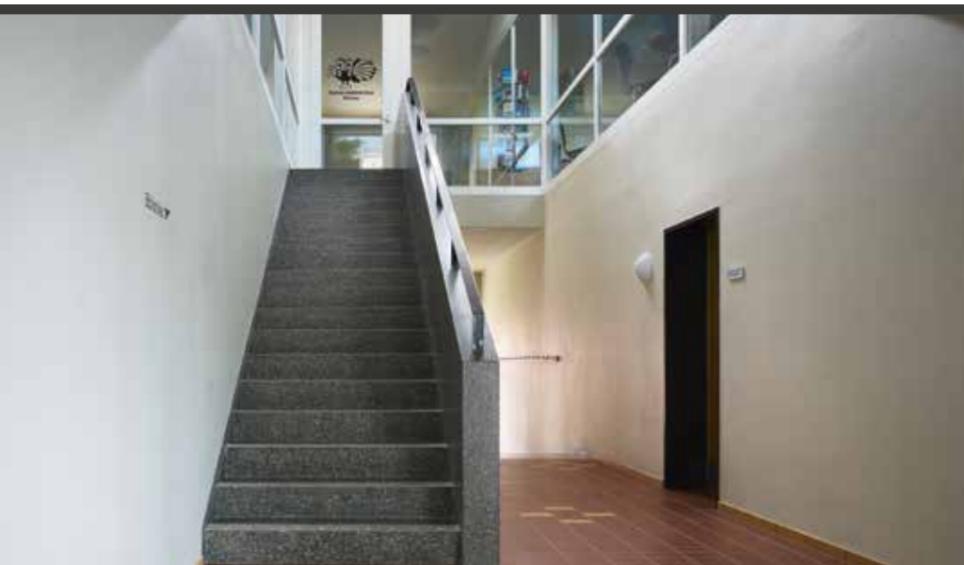
Primarschulhaus Hebel in Riehen



Wohn- und Gewerbeüberbauung Kalkbreite in Zürich



Fotos von Martin Stollenwerk



” Aufgrund des reduzierten Designs der Innenräume mit hohem Sichtbetonanteil waren Elemente wie Treppenhäuser, Küchen und eben auch die Türen sowie die Trennwände gestalterisch von besonderer Bedeutung. Die FeuerschutzTeam Partner verbanden dies auf souveräne Weise mit den gegebenen Sicherheitsanforderungen. “

Pascal Müller
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich

SCHIEBETÜREN: GRENZENLOS VIELFÄLTIG.

Sie öffnen in der Regel automatisch mit Motorantrieb, geben durch eine einfache Seitwärtsbewegung den Weg frei und fügen sich auch gestalterisch ideal in moderne Schweizer Architektur ein: Schiebetüren sind für viele Situationen klar der Raumabschluss der Zukunft, der zudem hindernisfrei ist.

NEUE FREIHEITEN BEI RAUMABSCHLÜSSEN.

Seit einigen Jahren baut das FeuerschutzTeam daher sein Schiebetüren-Angebot konsequent aus, um Architekten und Planern auch in diesem Bereich die gewohnte Freiheit bei Einsatzzweck und Gestaltung zu bieten.



NEU:

FEUERSCHUTZ- TELESKOPSCHIEBETÜREN BIS 24,6 METER.

Teleskop-Schiebetüren erweitern nochmals die Einsatzbereiche dieser Raumabschlüsse: Trotz enorm ansteigender Wandöffnungsbreiten bleibt die Bedienung überzeugend einfach und der Platzbedarf unvergleichlich niedrig. Durch die Aufteilung in Segmente und eine intelligente Steuerung erzeugen sie zudem flexible Nutzungen, wenn etwa abgetrennte Räume durch das Verschieben einer ‚Wand‘ auch vollkommen offen geführt werden können. So kann das FeuerschutzTeam seit dem Herbst VKF zugelassene EI30 Feuerschutz-Teleskop-Schiebetüren anbieten, die mit 8 Segmenten bis zu 24.640 mm Wandöffnungsbreite erlauben. Sie sind verglast und als Vollbautür wählbar, in mehreren Holzarten, mit Oberflächen nach RAL oder Farbmuster, zudem können 1-flügelige Fluchttüren integriert werden.

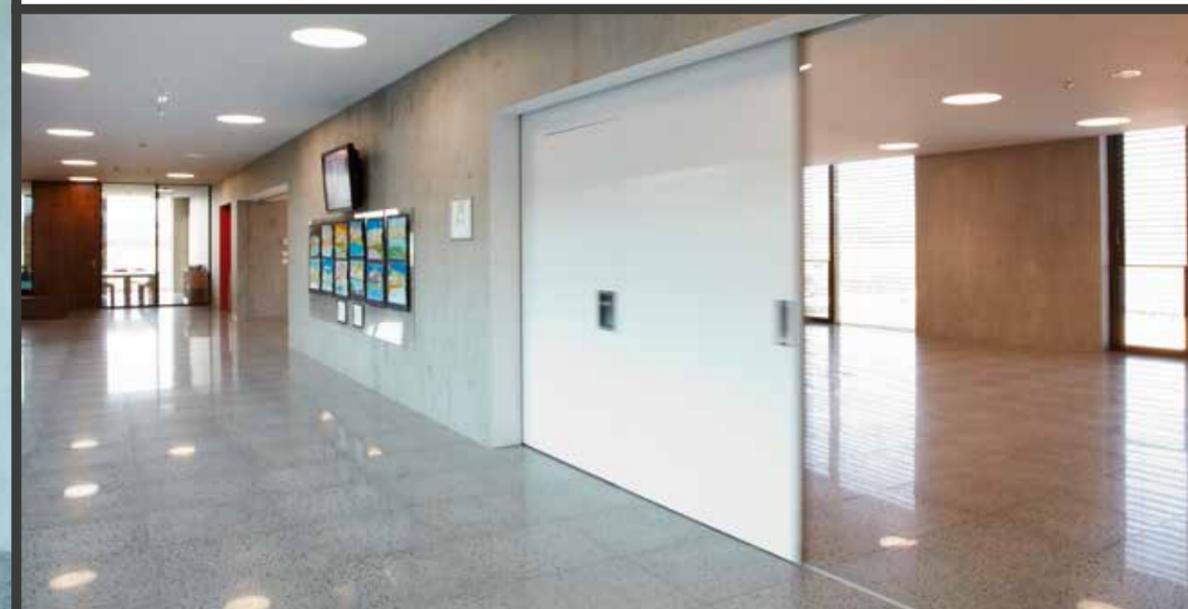


KONSTRUKTIVE VORTEILE.

Allein die Grundkonstruktion von Schiebetüren hat zahlreiche Vorteile: Ob geschlossen oder geöffnet, der Flächenbedarf ist stets nur so gross wie die Einbautiefe. Der Raum unmittelbar im Anschluss an eine Schiebetür kann beidseits uneingeschränkt genutzt werden, gegenüber einer Standard-Drehtüre wird enorm an Raumtiefe gewonnen. Für hochfrequente Situationen – etwa zwischen Küche und Restaurant – kommt hinzu: Es gibt keinen ‚toten Winkel‘, niemand kann durch einen plötzlich aufschwingenden Türflügel überrascht oder gefährdet werden.

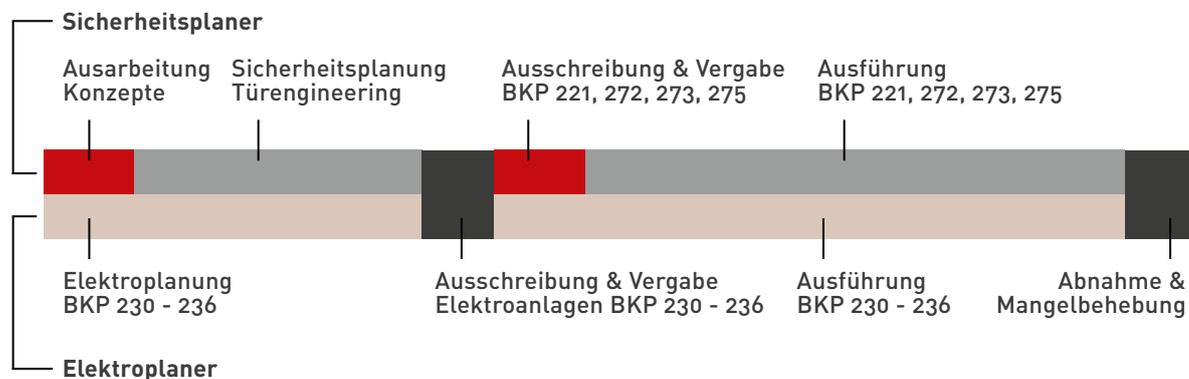
„ Nahezu 6 Meter breite Teleskopschiebetüren EI30 mit integrierter Fluchttür wurden auf allen fünf Geschossen im Alterszentrum Bruggwiesen verbaut. Architektonisches Konzept, Nutzungsanforderung und die Brandschutzauflagen konnten so ideal verbunden werden. Hinter einer Wandverkleidung und einer raumhohen, stirnseitigen Klappe sind die beiden Türblätter im Alltag vollkommen unsichtbar. “

Jan Humbert,
Batimo AG Architekten SIA, Zofingen/Olten/Zürich



KOMPLETTLÖSUNGEN FÜR GESAMTE OBJEKTE.

Feuerschutz, Energieeffizienz, Einbruchschutz, Raumkonzepte, Transparenz ... die Liste der Anforderungen an Spezialtüren und Trennwände kann sehr lang werden. Bei der Detailplanung erweisen sich dann die konkreten Einbau-Situationen auch noch als überaus vielfältig: Design, hohe Ansprüche der Bauherren, strenge Vorschriften und die vielfältige Nutzungen von Gebäuden machen aus dem vermeintlich einfachen Thema Türen rasch eine mehrdimensionale Matrix.



VON DER PLANUNG BIS ZUR ABNAHME.

Für ihre Bewältigung ist umfangreiches Know-how erforderlich. Als Spezialtürenanbieter bietet das FeuerschutzTeam dabei jahrelange Erfahrung: Ob Neubauten oder Renovation, ob sachliches modernes Design oder denkmalgeschütztes Umfeld – individuelle Türen-Lösungen mit dem Architekten zu entwickeln, nach Mass zu fertigen, just-in-time zu montieren und mit der Haustechnik zu vernetzen, das ist das Tagesgeschäft des FeuerschutzTeam. Und es wird mit ganzheitlichem Zugang und routiniertem Projekt-Management realisiert.

Architekten, Planer und Bauherren haben damit die Möglichkeit, alles rund um Spezialtüren von Anfang an als Leistungsmodul an erfahrene Partner auszulagern. Das spart Zeit und Geld in der Administration des Projekts, gleichzeitig ist sichergestellt, dass die jeweils neuesten Lösungen angewandt werden. Weiters sorgt das FeuerschutzTeam für die hochqualitative Fertigung der Türen und für ihre Montage – gerne in direkter Absprache mit weiteren involvierten Gewerken wie Elektriker, Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit. Nach einer umfangreichen Funktionsprüfung wird das Projekt dann an die Auftraggeber übergeben.

= INNOVATION NETWORK BY FEUERSCHUTZTEAM



Brandschutz



Rauchschutz



Schallschutz



Einbruchschutz



Beschuss-hemmend



Dauerfunktion



Bedienungs-kräfte

FEUER[®]
SCHUTZTEAM
INNOVATION NETWORK

FeuerschutzTeam AG
Kirchstrasse 3, 5505 Brunegg

E-Mail info@feuerschutzteam.ch
Telefon 041 810 35 31, Fax 041 810 35 32